



Bayern braucht ein Gehörlosen-Geld

Am 5. Mai ist wieder ein wichtiger Tag für Menschen mit Behinderung.

Es ist der Europäische Protest-Tag

zur Gleich-Stellung von Menschen mit Behinderung.

Darum geht es an diesem Tag:

Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte
wie Menschen ohne Behinderung.

Aber nicht allen Menschen ist das klar.

Deshalb gibt es diesen Tag.

Den Protest-Tag gibt es schon seit 1992.

Den Protest-Tag gibt es also schon seit 30 Jahren.



Auch in diesem Jahr gibt es viele Aktionen zum Protest-Tag.

Eine Aktion ist zum Beispiel:

Menschen ohne Behinderung können ausprobieren,
mit einem Roll-Stuhl zu fahren.

Das können sie auf einem bestimmten Weg probieren.

Holger Kiesel macht bei dem Protest-Tag auch mit.

Er fordert in diesem Jahr:

Es muss in Bayern ein Gehörlosen-Geld geben.



Holger Kiesel ist der Behinderten-Beauftragte
von der Regierung in Bayern.

Das heißt:

Er kümmert sich um die Wünsche von Menschen mit Behinderung.

Und um ihre Forderungen.

Forderungen sind Dinge, die man unbedingt haben möchte.

Und darauf macht man andere Menschen auch deutlich aufmerksam.

Zum Beispiel indem man einen Bericht in der Zeitung darüber schreibt.



Diese Forderung ist Holger Kiesel in diesem Jahr besonders wichtig:
Es muss in Bayern endlich ein Gehörlosen-Geld geben.

Was ist ein Gehörlosen-Geld?

Das ist eine Hilfe mit Geld.

Die Hilfe sollen viele Menschen mit einer Hör-Behinderung bekommen.

Das sind Menschen, die sehr wenig hören.

Oder die nichts mehr hören können.



Das Gehörlosen-Geld wäre eine sehr wichtige Hilfe.

Und es würde die Teilhabe

für Menschen mit Hör-Behinderung verbessern.

Oder überhaupt erst möglich machen.

Zum Beispiel,

weil die Menschen von dem Geld eine Person bezahlen können.

Damit ist eine Person gemeint, die gut Gebärden-Sprache kann.

Die Person kann dann Gespräche in Gebärden-Sprache übersetzen.

Gebärden-Sprache spricht man mit Zeichen und Gesten.

Zeichen und Gesten sind bestimmte Bewegungen.

Zum Beispiel mit den Händen und den Armen.



Warum muss es ein Gehörlosen-Geld geben?

Holger Kiesel sagt dazu das:

Politikerinnen und Politiker haben mir oft Gründe gegen
das Gehörlosen-Geld gesagt.

Aber die Gründe überzeugen mich nicht.

Meistens sagen sie zum Beispiel nur:

Das kostet zu viel.





Auch den Vereinen für
Menschen mit Hör-Behinderung sind diese Gründe nicht gut genug.
Das Gleiche sagen Menschen mit Hör-Behinderung selbst.
Und sie werden immer wütender darüber.

Auch ich sage:

Es muss jetzt endlich ein Gehörlosen-Geld in Bayern geben.

Die Politikerinnen und Politiker müssen endlich etwas tun.

Damit es das Gehörlosen-Geld gibt.

Auch Corona ist kein Grund dagegen.

Das Bundes-Land Hessen hat ja auch ein Gehörlosen-Geld eingeführt.

Während Corona war.



Holger Kiesel findet:

Das Gehörlosen-Geld muss jetzt kommen.

Holger Kiesel sagt:

Das muss noch vor der nächsten Wahl in Bayern sein.

Die Land-Tags-Wahl ist im Jahr 2023.

Der Land-Tag entscheidet über die Gesetze für Bayern.

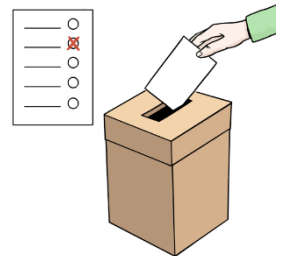
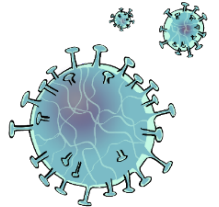
Das Gehörlosen-Geld hilft vielen Menschen.

Und es kostet die Regierung von Bayern viel weniger als andere Dinge.

Die Politikerinnen und Politiker in Bayern dürfen
nicht mehr länger warten.

Das Gehörlosen-Geld muss es jetzt geben.

Das sagt Holger Kiesel.





Mehr Informationen zum Gehörlosen-Geld gibt es
auf dieser Internet-Seite:

www.nh-bayern.de/news/resolution-gehoerlosengeld-in-bayern-endlich-umsetzen

Das ist die Internet-Seite vom Netzwerk Hör-Behinderung.



Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,
Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 und von © **Inga Kramer**, www.ingakramer.de (Bild Coronavirus und Bild „klicken Sie hier“).

Barrierefreie Gestaltung des Dokuments durch die **KJF Werkstätten gemeinnützige GmbH**.